

Küsnacht, 2. Dezember 2015

Quartalsbrief – Spezielle Informationen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Projekt Schulraumplanung

Die Schulpflege hat die langfristig ausgerichtete Schulraumplanung als Legislaturziel bestimmt. Aufgrund der wachsenden Schülerzahlen durch Bautätigkeit in der Gemeinde, steigender Nachfrage nach dem familienergänzendem Betreuungsangebot, der Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und den angepassten Vorgaben für Schulhausbauten ist die Schule Küsnacht in den kommenden Jahren stark gefordert. Eine Projektgruppe wurde eingesetzt und ist verantwortlich für die Ausarbeitung eines Masterplans. Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Verhältnismässigkeit der vorgesehenen Massnahmen werden durch eine externe Firma geprüft. Vereinfacht kann zusammengefasst werden, dass in den Schulen Heslibach, Dorf und Itschnach der aktuell zur Verfügung stehende Schulraum nur sehr knapp ausreicht. Es fehlt an Klassenzimmern, Gruppenräumen und an Raum für die schulergänzende Betreuung.

Vor diesem Hintergrund gewährt die Schulpflege dem Leiter Bildung und den Schulleitungen – im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen - eine höhere Flexibilität hinsichtlich Schülerzuteilung, wenn dies organisatorisch, pädagogisch oder schulraumspezifisch kurz- oder mittelfristig notwendig erscheinen sollte.

Klassenzuteilungskriterien

Aufgrund der oben beschriebenen angespannten Situation punkto Schulraum möchten wir Sie auf die geltenden Vorgaben für die Klassenzuteilungen hinweisen. Bei der Zuteilung zu einer Schule oder Klasse (§ 26 des Volksschulgesetzes) handelt es sich um eine Anordnung organisatorischer Art, welche die Mitwirkung der Eltern nicht vorsieht.

Es gehört zum Leben, dass sich Verhältnisse ändern und neue Herausforderungen gemeistert werden müssen. Die Bindung an das Legalitätsprinzip verbietet es der Schulbehörde und den Schulleitern andere als die vom Recht vorgesehenen Klassenzuteilungskriterien anzuwenden. Ansonsten würde das Rechtsgleichheitsgebot verletzt.

Aus diesen Gründen und aus den gemachten Erfahrungen der letzten Jahre ergibt sich die Schlussfolgerung, dass nur diejenigen Gesuche berücksichtigt werden können, welche auch eine rechtliche Grundlage haben.

So können Eltern nicht verlangen, dass ihr Kind zusammen mit einem Geschwister, einer

guten Freundin oder einem guten Freund zugeteilt wird. Insbesondere ist es zulässig, dass Kinder aus der gleichen Familie unterschiedliche Schuleinheiten besuchen.

Auch sind innerfamiliäre Umstände (z.B. berufliche Beanspruchung der Eltern, Anwesenheitszeiten von Eltern), ausserschulische Aktivitäten (sportliche und kulturelle Tätigkeiten der Kinder) oder die (ausserfamiliäre) Betreuungssituation **keine** Zuteilungskriterien. Weiter dürfen die Schulleitungen Dispositionen, die Eltern, allenfalls im Hinblick auf einen erwarteten Schulweg, getroffen haben (z.B. Lage des Wohnorts), nicht berücksichtigen.

Die Schulpflege, der Leiter Bildung und die Schulleiterinnen und Schulleiter tun ihr Möglichstes, um alle Kinder, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, angemessen zuzuteilen.

Auf unserer Schulwebsite finden Sie zudem das Merkblatt „Merkblatt Klassenzuteilungen und Zuteilungsgesuche“.

Der Versand der Klassenzuteilungen für das Schuljahr 2016/17 erfolgt durch die Schulverwaltung am 2. Juni 2016.

Weiterführende Informationen dazu finden Sie auf www.schule-kuesnacht.ch

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien bereits jetzt schöne und erholsame Festtage.

Freundliche Grüsse

Die Geschäftsleitung





Bereich Bildung

Ruedi Kunz
T 044 913 14 24
ruedi.kunz@schule-kuesnacht.ch

An die Eltern und Erziehungs-
berechtigten der Schule Kuesnacht

Kuesnacht, 2. Dezember 2015

Was ist eine gute Schule?

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

In vielen Gesprächen, die ich mit Eltern führe, wird mir sehr oft die gleiche Frage gestellt:

„Was ist eine gute Schule?“

Diese Thematik beschäftigt Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen, die Behörde und auch mich in meiner Rolle als Leiter Bildung dieser Schule gleichermassen.

Meine persönlichen Gedanken und Erfahrungen dazu lege ich Ihnen gerne dar:

Gute Schulen sind nicht friedfertige und harmonische Inseln, in denen alles rund läuft. Es ist nur so, dass sie ihre Haltung gegenüber Problemen angepasst haben, und damit leben sie ganz gut. Es sind die Menschen und ihre Beziehungen zueinander, die den Unterschied ausmachen. Eine Studie des österreichischen Pädagogikprofessors Helmut Fend kommt zum Schluss, dass *„in guten Schulen vor allem die Beziehungen zwischen den Menschen sehr gut sind, jene zwischen der Leitung und dem Lehrerteam, jene im Kollegium selber und jene zu Schülern und Eltern“*.

In starken, gut funktionierenden Schulen fühlen sich die Lehrpersonen ernst genommen. Ihre Meinung wird gehört und für wichtig eingestuft. In schlecht funktionierenden Schulen fehlt es gerade an dieser Form der Anerkennung: Lehrpersonen fühlen sich an den Rand gedrängt, mit ihren Problemen allein gelassen, oft ohnmächtig und nutzlos. Dass es in diesen dysfunktionalen Schulen den Schülern ähnlich geht wie den Lehrpersonen, erstaunt wenig: Das Gefühl, nichts ausrichten zu können, ist weit verbreitet. Es entstehen Gefühle der Ohnmacht und Resignation, der Gleichgültigkeit und des Verantwortungsentzugs.

In guten Schulen fühlen sich alle Mitarbeitenden und alle Schüler angenommen, akzeptiert – gekannt und gesehen im buchstäblichen Sinne. *„Ich bin da, und die anderen wissen das“*. Das ist die Grundlage. In guten Schulen ist eine freundliche, gelöste Atmosphäre spürbar, die Lehrpersonen sind gerne dort, die Schüler fühlen sich wohl, und Eltern haben den Eindruck, ihr Kind sei dort gut aufgehoben. Die Schüler werden gefordert, ohne überfordert zu werden, sie gehören dazu, ohne in allem besser sein zu wollen, machen ihre Fortschritte und erzielen gute Leistungen.

Küsnacht verfügt in vielen Bereichen über eine gute, ja sehr gute Schule; es gelingt nicht alles und nicht überall, doch alle Mitarbeitenden der Schule geben täglich ihr Bestes für eine gute Schule, die sich stetig verändert und entwickelt. Wir sind stolz darauf.



Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Kunz'.

Ruedi Kunz

Leiter Bildung



Bereich Bildung

Ruedi Kunz
T 044 913 14 24
ruedi.kunz@schule-kuesnacht.ch

An die Eltern und Erziehungs-
berechtigten der Schule Küssnacht

Küssnacht, 2. Dezember 2015

Schulsilvester

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Mit der Jahreswende rückt auch der Schulsilvester näher. An diesem Tag dürfen die Schulkinder traditionellerweise frühmorgens vor Schulbeginn mit viel Lärm vom alten Jahr Abschied nehmen. Lärmende Instrumente wie Glocken, Pfannendeckel oder Rasseln und natürlich kräftige Stimmen sind gefragt, wenn die Kindergruppen in ihrem Gang durch das Dorf dem werdenden Morgen beim Wecken aller Leute mithelfen.

Dem Mut und Übermut sind Grenzen gesetzt. Wir bitten Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, mitzuhelfen, dass Unfälle vermieden werden können und dass sich Ihre Kinder trotz der Freude und der Ausgelassenheit an gewisse Regeln halten, nämlich:

- Der Silvesterrummel beginnt nicht vor 5 Uhr morgens.
- Die Ausgelassenheit darf nicht zu Sachbeschädigungen und Unfällen führen. Auch Schmierereien mit scheinbar harmlosen Produkten (z.B. Rasierschaum) können zu teuren Folgeschäden führen.
- Feuerwerk gehört nicht zum Schulsilvester: das Abbrennen von Feuerwerk ist in der Schweiz nur am Nationalfeiertag und zum Jahreswechsel erlaubt.
- Waffen aller Art, namentlich auch Gasdruckpistolen, gehören nicht zum Schulsilvester.

Für alle Schäden, welche Ihre Kinder verursachen, haften Sie als Eltern. Schäden sind nicht der Schule, sondern der Polizei zu melden.

Bitte instruieren Sie Ihre Kinder genau über die geltenden Regeln und setzen Sie diese durch. Damit ermöglichen Sie allen Schulkindern die Beibehaltung dieser Tradition. Wir freuen uns, wenn viele lärminstrumentenbestückte Kindergruppen den besonderen Silvestermorgen in dieser Form erleben können – dieses Jahr am Freitag, 18. Dezember 2015.

Die Schule Küssnacht dankt Ihnen für das Verständnis und Ihre Mitwirkung und wünscht Ihnen für die bevorstehenden Festtage alles Gute.

Freundliche Grüsse

Ruedi Kunz

Leiter Bildung



Schulverwaltung

Carla Eggimann
T 044 913 14 16
carla.eggimann@schule-kuesnacht.ch

An die
Eltern und Erziehungsberechtigten der
2. bis 6. Primarklassen der Schule
Küsnacht

Küsnacht, 2. Dezember 2015

1/2

2. – 6. Klasse: Freifachkurse / freiwilliger Schulsport 2. Semester Schuljahr 2015/16 Ausschreibung/Anmeldung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Wir freuen uns, Ihnen folgendes Kursangebot zu offerieren:

Freifachkurse:

Kurs	Schulstufe	Wochentag / Zeit	Kursort	Kursleitung
Malen, Gestalten mit Ton	2. - 6. Primar	Montag, 15:40 – 16:25	Malatelier, Obere Wiltisgasse 34	Arian Zeller
Mache deine eigenen Kunstwerke	2. - 6. Primar	Dienstag, 15:50 - 16:50	Malwerkstatt, Underrietstr. 14	Sheila Christen Kurskosten: Fr. 50.- (für Material und Postkartendruck)
Theater spielen	2. - 4. Primar	Donnerstag, 15:45 - 17:15	Singsaal Heslibach	Francesca Hess

Kurzkurs: Daten: 2.3. / 16.3. / 30.3. / 13.4. und 11.5.2016 (Ausstellung)

Oh Comic!	2. - 6. Primar	Mittwoch, 13:30 - 16:00	Blaues Haus, Unt. Wiltisgasse 11	Brigitte Fries
-----------	----------------	----------------------------	--	----------------

Freiwilliger Schulsport:



Kurs	Schulstufe	Wochentag / Zeit	Kursort	Kursleitung
Basketball	2. - 6. Primar	Montag, 16:45 - 17:30	Linke Turnhalle Heslibach	Tresor Quidome
Unihockey	4. - 6. Primar	Dienstag, 15:35 - 16:20	Obere Turnhalle Itschnach	Michael Lombardi
Karate	2. - 6. Primar	Mittwoch, 14:00 - 14:45	Turnhalle Limberg	Benjamin Hagenbuch
Schach	2. - 6. Primar	Donnerstag, 15:45 - 16:45	Werkraum Schul- haus Wiltiswacht	Markus Regez
Handball	2. - 6. Primar	Freitag, 15:45 - 16:30	Linke Turnhalle Heslibach	Leonie Hüppi

Kurzkurs: Daten: 16. / 23. und 30. März 2016

Selbstverteidigung / Selbstbehauptung	2. - 6. Primar	Mittwoch, 15:00 – 16:00	Akademie WingTsun	Renata Staub
--	----------------	----------------------------	----------------------	--------------

Die Kurse beginnen nach den Sportferien 2016 und dauern bis zu den Sommerferien 2016. Für die Organisation und Durchführung der Kurse sind die jeweiligen Kursleitungen verantwortlich.

Die Anmeldungen erfolgen über ein Online-Formular unter www.schule-kuesnacht.ch (Startseite > Schnellzugriff (oben rechts) > Freifachkurse/Schulsport Online-Anmeldung). Bitte füllen Sie für jedes Kind eine separate Anmeldung vollständig aus. Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail über Ihre erfassten Daten an die angegebene E-Mail-Adresse (bitte beachten Sie, dass je nach Sicherheitseinstellungen diese E-Mail allenfalls in Ihrem "Spam-Ordner" eingehen könnte).

Es darf pro Kind je ein Freifach-Kurs resp. ein Kurs des freiwilligen Schulsports besucht werden. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahlen werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt (**Anmeldefrist: 3. Januar 2016**).

Mit der Anmeldung verpflichten Sie Ihr Kind zum vollumfänglichen Besuch des Kurses. Anfallende Transporte müssen selbst organisiert werden.

Bis am 15. Januar 2016 erfolgen die definitiven Kursteilnahme- bzw. Kursabsage-Bestätigungen an Ihre angegebene E-Mail-Adresse. Falls Sie über keinen Internetanschluss verfügen oder technischen Support benötigen, wenden Sie sich bitte an mich.

Freundliche Grüsse

Carla Eggimann

Assistentin Finanzadministration und Kommunikation

Bereich Bildung

Ruedi Kunz
T 044 913 14 24
ruedi.kunz@schule-kuesnacht.ch

An die Eltern und Erziehungs-
berechtigten der 5. Klassen der Schule Küs-
nacht

Küsnacht, 2. Dezember 2015

Einladung zum Elternabend „Umgang mit Smartphones & Co.“, Montag, 18. Januar 2016, 19:00 Uhr, Aula Schule Heslibach

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Die mobilen Geräte werden für Kinder immer wichtiger. Durch die optimale Grösse und die einfache Nutzung surfen die Kinder durchs Internet, nutzen WhatsApp, KiK, Instagram, Snapchat oder auch Onlinegames. Dies sind neue Herausforderungen und auch Gefahren, die Sicherheitsaspekte werden damit immer zentraler.

Am 14. und 15. Januar 2016 werden wir deshalb präventiv mit den Kindern der 5. Klassen arbeiten. Hierbei geht es um die Sicherheit Ihrer Kinder. Für ein achtsames und professionelles Vorgehen werden wir die Hilfe einer Expertin und eines Experten von ‚zischtig.ch‘ in Anspruch nehmen. Im Unterricht werden auf einfache Art die Chancen und Risiken genannter Medien thematisiert.

Zum Abschluss dieser beiden Arbeitstage mit den Kindern wird Ihnen das Team von ‚zischtig.ch‘ anlässlich eines Elternabends auf unterhaltsame und verständliche Weise erklären, welches die neuen Herausforderungen im Umgang mit Smartphones & Co. sind und wie Eltern diesen begegnen können. Sie übernehmen in der Präventionsarbeit eine zentrale Funktion.

Auf Grund der Aktualität dieser Thematik erwarten wir, dass **mindestens ein Elternteil pro Haushalt am Elternabend anwesend ist.**

Wir garantieren Ihnen einen informativen Abend und freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Freundliche Grüsse



Ruedi Kunz
Leiter Bildung

